

Informationen für Teilnehmende

Was ist VetAmUR?

VetAmUR (**V**eterinary **A**ntimicrobial **U**sage and **R**esistance) ist ein wissenschaftliches Projekt zur simultanen Erfassung von Antibiotikaaanwendung und -resistenz bei Lebensmittel liefernden Tieren in Deutschland, das vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) gefördert und vom Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover durchgeführt wird.

Wozu dient die Studie?

Ziel des Projektes ist es, den Antibiotikaeinsatz bei landwirtschaftlichen Nutztieren in Deutschland zu beschreiben und eine Datengrundlage für wissenschaftliche Beurteilungen zu liefern. Es wird ermittelt, wie oft ein Nutztier in Deutschland im Durchschnitt behandelt wird. Außerdem wird erhoben, welche Wirkstoffe in welchen Mengen und in welcher Häufigkeit angewendet werden.

Ergänzend dazu sollen die somit erhobenen Daten zum Antibiotikaeinsatz mit praxisnahen Resistenzdaten verknüpft werden, um Zusammenhänge in der untersuchten Population zu betrachten. Derartige Analysen sind wichtig, um das Ausmaß des Einflusses der Antibiotikaaanwendung auf die Resistenzentwicklung bewerten und ggf. weitere Treiber der Resistenzentwicklung identifizieren zu können. Bisher ist eine weitgehende und detaillierte Risikobewertung des Problems der Antibiotikaresistenz in Deutschland nur eingeschränkt möglich. Eine systematische und kontinuierliche Dokumentation im Projekt VetAmUR soll hierzu einen Beitrag leisten und eine Risikobewertung dieser Zusammenhänge ermöglichen.

Wenn möglich sollen zusätzlich genauere Zeiträume der Behandlung in der Mast und Aufzucht erfasst werden, um in Kombination mit spezifischeren Therapieindikationen mögliche sensitive Zeiträume zu erfassen und so eine gezieltere Bekämpfung von Infektionskrankheiten unter Beteiligung bakterieller Erreger im Tierbestand zu ermöglichen.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Tierärzt:innen, die Landwirt:innen von Betrieben mit Mastschweinen, Sauen, Saugferkeln, Läufern, Mastrindern, Mastkälbern, Milchkühen, Legehennen, Mastputen oder Masthühnern betreuen.

Welche Vorteile hat man durch die Teilnahme?

Jede:r Teilnehmer:in erhält praxis- bzw. betriebsspezifische Auswertungen zur Antibiotikaeinsatz- und Resistenzentwicklung, die sich auch an den individuellen Wünschen der Teilnehmer:innen orientieren. Mit der Teilnahme kann ein großer Beitrag zur Versachlichung des immer noch sehr emotional diskutierten Themas der Antibiotikaresistenzentstehung im Zusammenhang mit dem Antibiotikaeinsatz geleistet werden.

Was erwartet die Teilnehmenden?

Wenn Sie eingewilligt haben an der Studie teilzunehmen, ist das Vorgehen wie folgt:

- Eine Mitarbeiterin wird Sie telefonisch kontaktieren. Dabei beantwortet diese Ihnen alle Fragen zur Studie und entscheidet gemeinsam mit Ihnen, wie Ihre Daten am besten erfasst werden können.
- Anschließend erhalten Sie detaillierte Projektinformationen mit
 - eine Anleitung zur Datenübertragung
 - einen Informationskatalog sowie
 - einer Einwilligungs- und Datenschutzerklärung in zweifacher Ausführung.
- Die Einwilligungs- und Datenschutzerklärung senden Sie unterschrieben in einem von uns frankierten Rückumschlag an uns zurück.
- Anschließend führen Sie die Datenübermittlung wie besprochen durch. Die Datenübermittlung soll umfassen:
 - die Übermittlung der Anwendungs- und Abgabebelege, inklusive
 - Identifikation, Art und Anzahl der Tiere
 - Datum der Einstellung der Tiergruppe
 - Datum der Abgabe / Anwendung
 - Name und Menge/Dosierung des angewandten Antibiotikums
 - Gewicht der behandelten Tiere
 - Indikation
 - Art der Anwendung
 - Dauer der Anwendung
- Art und Umfang der Übermittlung von Resistenzdaten erfolgt nach individueller Absprache und orientiert sich an der Situation und den Vorgehensweisen in Ihrer Praxis/Klinik.

Wie werden der Datenschutz und die Sicherung der Privatsphäre gewährleistet?

Im Rahmen der Studie wird größter Wert auf die Einhaltung von datenschutzrechtlichen Bestimmungen, die Wahrung der Privatsphäre sowie die Vertraulichkeit der Daten gelegt. Die Europäische Datenschutzgrundverordnung sowie alle weiteren wichtigen gesetzlichen und wissenschaftlichen Regelungen werden eingehalten. Die Ergebnisse dieser Studie dienen ausschließlich der Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen. Eine kommerzielle Nutzung oder Weitergabe der Daten an unbeteiligte Dritte ist ausgeschlossen. Es handelt sich um ein Forschungsprojekt, das keinerlei Verbindungen zur behördlichen Überwachung hat. Es erfolgt keine Bewertung der Ergebnisse in dem Sinne, ob in einem Bestand zu viele oder zu wenige Antibiotika eingesetzt werden. Praxen und Betrieben erwächst daher durch ihre Teilnahme keinerlei Nachteil.

Kann man die Teilnahme rückgängig machen?

Die Teilnahme an der Studie ist grundsätzlich freiwillig. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihr Einverständnis zu widerrufen. Im Falle eines Widerrufs werden Ihre Daten zuverlässig vernichtet

An wen kann man sich wenden?

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Projektmitarbeiterinnen Tierärztin Betty Rehberg, Telefon: 0511-953 7970, E-Mail: betty.rehberg@tiho-hannover.de oder Tierärztin Clarissa Bonzelett, Telefon: 0511-953 7959, E-Mail: clarissa.bonzelett@tiho-hannover.de oder melden Sie sich über das Kontaktformular auf der Projekthomepage an unter www.tiho-hannover.de/kliniken-institute/institute/institut-fuer-biometrie-epidemiologie-und-informationsverarbeitung/forschung/vetamur